

Hilfen zur persönlichen Bibellesung

3. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A - 22. Januar 2023

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

Herr, dir will ich mit der ganzen Schöpfung ein neues Lied singen. Dein Name soll groß sein unter allen Völkern. (nach Ps 96,1)

Ich lese die 2.Lesung der Messliturgie: 1 Kor 1,10-13.17

„Ich ermahne euch, Schwestern und Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus: Seid alle einmütig und duldet keine Spaltungen unter euch; seid vielmehr eines Sinnes und einer Meinung!

Es wurde mir nämlich, meine Brüder und Schwestern, von den Leuten der Cloe berichtet, dass es Streitigkeiten unter euch gibt. Ich meine damit, dass jeder von euch etwas anderes sagt: Ich halte zu Paulus – ich zu Apollos – ich zu Kephas – ich zu Christus. Ist denn Christus zerteilt? Wurde etwa Paulus für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden?

Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkünden, aber nicht mit gewandten und klugen Worten, damit das Kreuz Christi nicht um seine Kraft gebracht wird.“

Zur Besinnung

Es gibt auch Streitigkeiten in unseren Gemeinden, in der Kirche und zwischen den Kirchen. Wo ist da meine Position?

Welchen Platz räume ich dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn ein?
Bezeuge ich seine frohe und befreiende Botschaft in Wort und Tat?
Sehe ich das als meine vorrangige Sendung?

Ich halte Stille.

Dann lese ich den Text noch einmal.

Welchen Gedanken nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen:

Der Herr segne + und behüte uns; der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sende uns seinen Geist; der Herr wende sich uns zu. Amen